

DAV-Depesche

DeutscherAnwaltVerein

Nr. 16/10

29. April 2010

1. PKH-Begrenzungsgesetz der Länder: Bundesregierung nimmt Stellung

Zu dem Gesetzentwurf der Bundesländer zur Begrenzung der Aufwendungen für PKH (BT-Drucksache 17/1216) liegt nun auch die Stellungnahme der Bundesregierung vor (ab S. 37 des Dokuments). Das Dokument finden Sie [hier](#).

Die Bundesregierung steht dem Gesetzesvorhaben kritisch gegenüber. Sie äußert an mehreren Stellen verfassungsrechtliche Bedenken gegenüber dem Entwurf. Besonders kritisch sieht sie den Vorschlag an, die arme Partei zur Herausgabe sämtlicher Vermögenswerte zu verpflichten, die sie mit Hilfe der PKH erstritten hat. Auch das Ansinnen, bei Bewilligung von PKH gegen Ratenzahlung die geltende zahlenmäßige Beschränkung auf 48 Monatsraten grundsätzlich aufzuheben, wird aus verfassungsrechtlichen Gründen abgelehnt. Das dem Gesetzentwurf zugrunde liegende Zahlenmaterial wird zudem nicht für ausreichend erachtet, um tragfähige Rückschlüsse auf die Ausgabenentwicklung im PKH-Bereich zuzulassen. Dagegen begrüßt die Regierung den Vorschlag, dem Gericht die Übertragung der Bedürftigkeitsprüfung auf den Rechtspfleger zu ermöglichen.

Der DAV hatte zu dem gleichlautenden Gesetzentwurf in der 16. Legislaturperiode Position bezogen mit den DAV-Stellungnahmen [02/2007](#) und [65/2006](#).

2. BGH: Kappungsgrenze für Strafverteidigerhonorare bleibt und Neues zur Abrechnung von Zeithonoraren

Der Bundesgerichtshof hält an der Kappungsgrenze für frei vereinbarte Strafverteidigerhonorare fest. Es bleibt beim fünffachen RVG-Satz. Ausnahmen von der Kappung werden aber deutlich erleichtert, wie aus dem im Mai-Heft des Anwaltsblatts veröffentlichten Urteil hervorgeht (AnwBl 2010, 362). Das Bundesverfassungsgericht hatte die pauschale Kappungsgrenze im vergangenen Jahr für verfassungswidrig erklärt (AnwBl 2009, 650). Zugleich konkretisiert der BGH in seinem neuen Urteil die Anforderungen an die Abrechnung von Zeithonoraren. Die umfangreiche Entscheidung des BGH zusammen mit einer Leseempfehlung der Anwaltsblatt-Redaktion (AnwBl 2010, 347) finden Sie auch unter www.anwaltsblatt.de.

3. [61. Deutscher Anwaltstag](#) vom 13. - 15. Mai 2010 in Aachen

- **„Kommunikation im Kampf ums Recht“**

„Kontrolle der Justiz durch die Presse?“, „Kommunikation in der anwaltlichen Praxis – Vermittlung von Kommunikationstechniken“ und „Steuerung des Strafprozesses durch Kommunikation“, so sind die drei Schwerpunktveranstaltungen des diesjährigen DAT annonciert.

Wird die Justiz tatsächlich durch die Presse kontrolliert? Wenn ja, in welchem Umfang und mit welchen Auswirkungen auf die Beteiligten? Und: Welche Auswirkungen haben das feststellbare neue Selbstverständnis der Staatsanwaltschaften und Litigation-PR in Deutschland auf den Strafprozess? Zur Diskussion über diese Themen haben wir prominente Vertreter der Justiz, der

Anwaltschaft und der Presse gewinnen können. Der dritte Schwerpunkt beschäftigt sich in verschiedenen Workshops mit der Frage, welche Kommunikationstechniken Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in ihrer täglichen Praxis erfolgreich einsetzen können. Sie werden überrascht sein!

- **DAV-Rednerwettbewerb – Hören Sie den anwaltlichen Nachwuchs**

Auch beim 61. Deutschen Anwaltstag wird wieder der DAV-Rednerwettbewerb durchgeführt. Anwaltliche Tätigkeit lebt nicht zuletzt vom Umgang mit der Sprache. Hören Sie den anwaltlichen Nachwuchs, die Teilnehmer dürfen nicht älter als 39 Jahre sein.

Die Themen:

- Angriff ist die beste Verteidigung
- Charakter und Kommunikation – gehört Charakterschulung zur Juristenausbildung?
- Richterliche Unabhängigkeit vs. Pressefreiheit
- ein von den Teilnehmern selbst bestimmtes Thema.

Der Rednerwettbewerb findet statt am Donnerstag, 13. Mai 2010, 10.30 - 17.00 Uhr. Sie haben auch die Möglichkeit, nur teilweise der Veranstaltung beizuwohnen.

- **Sicherheiten im Bankgeschäft**

Am 13. Mai 2010, 10.00 – 13.00 Uhr, befassen sich die Arbeitsgemeinschaften Insolvenzrecht und Sanierung und Bank- und Kapitalmarktrecht in einer Podiumsdiskussion mit dem Thema „Sicherheiten im Bankgeschäft...Bestellung, Insolvenz und Verwertung“. In der Podiumsdiskussion wird über Praxistipps und Kniffe des Kunden/Insolvenzverwalters und der Bank gesprochen.

- **Sozialrecht: Kommunikation im Widerspruchsverfahren und mit den Behörden**

Am 14. Mai 2010, 14.00 – 16.00 Uhr, wird in einer Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Sozialrecht und des Ausschusses Sozialrecht passend zum Gesamtmotto des Anwaltstages die Kommunikation im Widerspruchsverfahren und mit den Behörden behandelt.

- **Arbeitsgemeinschaft Steuerrecht: Liechtenstein aktuell**

Fragen zum Auskunftsabkommen zwischen Deutschland und Liechtenstein, dem Datenaustausch, der Rechts- und der Amtshilfe bezüglich der Steuerdaten und dem Bankgeheimnis werden von der Arbeitsgemeinschaft Steuerrecht kritisch hinterfragt. Dabei werden nicht nur die praktischen Parameter beleuchtet, sondern es wird auch die rechtspolitische Bedeutung der Problematik Datenaustausch contra Bankgeheimnis untersucht.

Veranstaltungstermin: Freitag, 14. Mai 2010, 14.00 bis 16.00 Uhr.

Das aktuelle Programm mit den Referenten und Themen sowie alle weiteren Veranstaltungen des Deutschen Anwaltstages finden Sie unter www.anwaltstag.de. Bitte beachten Sie, dass zahlreiche Veranstaltungen geeignet sind für die DAV-Fortbildungsbescheinigung und § 15 FAO.

4. Richard-Spiegel-Preis der Verkehrsrechtsanwälte an Dr. Gerda Müller verliehen

Die DAV-Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht hat am 25. April 2010 in Mainz den Richard-Spiegel-Preis an Frau Dr. Gerda Müller, Vizepräsidentin des BGH a. D., verliehen. Mit dem 1994 von der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht gestifteten Richard-Spiegel-Preis werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um das Verkehrsrecht außerordentlich verdient gemacht haben. Frau Dr. Gerda Müller ist der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht seit vielen Jahren als Referentin verbunden. Sie hat sich innerhalb und außerhalb ihrer richterlichen Tätigkeit in besonderer Weise für das Verkehrsrecht und dessen Fortentwicklung eingesetzt. Die Verleihung des Richard-Spiegel-Preises fand in Mainz zum 9. Mal statt. Zur [Pressemitteilung](#)

v.i.S.d.P.: Rechtsanwalt Swen Walentowski, Pressesprecher des DAV, Berlin
Für eine Abmeldung aus dem Verteiler schreiben Sie eine e-mail an dav@anwaltverein.de
DEUTSCHER ANWALTVEREIN – <http://www.anwaltverein.de/leistungen/dav-depesche>
Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 0 30/72 61 52 – 0, Fax: 0 30/72 61 52 – 1 90, dav@anwaltverein.de
Depesche Nr. 16/10 - Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. © 2010 DAV